Zeitschrift: Eclogae Geologicae Helvetiae

Herausgeber: Schweizerische Geologische Gesellschaft

Band: 53 (1960)

Heft: 2

Artikel: Bericht der Schweizerischen Paläontologischen Gesellschaft : 39. Jahresversammlung : Samstag, den 24. September 1960 in Aarau

Autor: [s.n.]

Kapitel: B: Geschäftliche Sitzung

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-162722

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 13.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Rekonstruktion des Höhlenbären waren die beiden uns beschäftigenden Hauptprobleme. Wir möchten hier Herrn Prof. Dr. HANS SCHAUB, Direktor des Naturhistorischen Museums Basel und seinen beiden Mitarbeitern, Herrn Dr. J. HÜRZELER und Herrn H. SCHAEFER für ihre Bemühungen um das Gelingen unserer Tagung herzlich danken.

Wir haben leider wieder den Tod eines Mitgliedes zu beklagen. Es ist dies Herr Dr. h. c. RUDOLF STREIFF-BECKER.

RUDOLF STREIFF wurde als Sohn eines Ingenieurs am 19. Mai 1873 in Wien geboren. Nach dem frühen Tode des Vaters kehrte die Mutter mit ihren fünf Kindern in ihren Heimatort Ennenda zurück. Sein Wunsch, Naturforscher zu werden, konnte der junge RUDOLF STREIFF zunächst nicht in Erfüllung bringen. Auf Wunsch der Mutter musste er das Technikum Winterthur besuchen; er bildete sich dort zum Maschinentechniker aus. 1894 wanderte er nach Brasilien aus, wo er bald, zusammen mit seinem Bruder, ein eigenes Unternehmen gründete. 1919 kommt er wieder in die Schweiz zurück. Nun beginnt seine eigentliche naturwissenschaftliche Tätigkeit. Er interessierte sich vor allem für geographisch-geologische Probleme. Der Föhn und die Gletscher sind Erscheinungen mit denen er sich immer wieder befasste. Er war auch der Initiant zu der am 5. Dezember 1921 gegründeten Naturchronik der Naturforschenden Gesellschaft des Kantons Glarus. Neben andern Ehrungen wurde er 1939 von der Universität Zürich für seine «Verdienste um die schweizerische Landeskunde» zum Ehrendoktor promoviert. Er starb am 19. November 1959 in Zürich.

Sechs Mitglieder, die jahrelang ihren Beitrag nicht bezahlten und auch sonst nichts von sich hören liessen, sind von der Mitgliederliste gestrichen worden.

Im Berichtsjahr sind neu unserer Gesellschaft beigetreten: Frau Dr. K. SACHARYEWA, Sofia, Bulgarien; Herr Dr. BERNHARD ZIEGLER, Zürich; Herr BERNARD KREBS, Zürich; Herr KARL OHNEMUS, Basel; Herr ALEXANDER MUMENTHALER, Basel.

Gegenwärtig zählt daher die Schweizerische Paläontologische Gesellschaft 120 Mitglieder.

Die 38. Jahresversammlung der Schweizerischen Paläontologischen Gesellschaft fand am 12. September 1959 im Zusammenhang mit der Jahresversammlung der SNG statt.

Embrach, im September 1960. Der Präsident: H. BRÄM.

B. Geschäftliche Sitzung

1. Der Präsident, Dr. H. BRÄM (Embrach) verliest den Bericht über das Geschäftsjahr 1959/60. Der Bericht wird genehmigt.
2. Der Sekretär-Kassier referiert über die Jahresrechnung pro 1959. Die Einnahmen belaufen sich auf Fr. 9860.85, die Ausgaben auf Fr. 5869.60. Das Gesamtvermögen betrug am 31. Dezember 1959 Fr. 16265.89. Diese Zahlen liefern insofern ein falsches Bild über die finanzielle Lage unserer Gesellschaft, als die Rechnungen für den aussergewöhnlich umfangreichen Jahresbericht 1959 zum Zeitpunkt des Rechnungsabschlusses noch nicht vorlagen.

3. Auf Antrag der Rechnungsrevisoren Dr. R. HANTKE (Zürich) und Dr. N. PAVONI (Zürich) wird dem Kassier Décharge erteilt.
4. Der Redaktor referiert über den Jahresbericht 1959.
5. Auf Grund der erhöhten Druckkosten wird der Jahresbeitrag auf Fr. 18.– (für Mitglieder der SNG auf Fr. 13.–) erhöht.
6. Nach Diskussion wird der Vorstand beauftragt, bis zur nächsten Jahresversammlung die Möglichkeiten einer Sanierung der Finanzlage unserer Gesellschaft zu prüfen.
7. Der Vorstand für das Biennium 1961/62 wird wie folgt gewählt:
   Präsident: Prof. Dr. H. SCHAUB (Basel);
   Vizepräsident: Frau Dr. A. SCHNORF (Lausanne);
   Sekretär-Kassier: H. SCHAEFER (Basel);
   Redaktor: Dr. F. BURRI (Basel);
   Beisitzer: Prof. Dr. E. KUHN-SCHNYDER (Zürich);
   Dr. H. BRÄM (Embrach);
   Senatsdelegierter: Prof. Dr. E. KUHN-SCHNYDER (Zürich);
   Stellvertreter: Dr. F. BURRI (Basel).
8. Als Rechnungsrevisoren werden bestätigt die Herren Dr. R. HANTKE (Zürich) und Dr. N. PAVONI (Zürich).
9. Der Präsident verliest ein Schreiben der Schweiz. Geologischen Kommission. Danach wird unsere Gesellschaft ersucht, von den Autoren künftig zu verlangen, ihren Arbeiten englische «Summaries» beizugeben. Diese wären für die vom Internat. Geologischen Kongress beschlossenen «Geological Abstracts» bestimmt. – Die Versammlung gibt dem Vorstand Vollmachten betreffend einer diesbezüglichen Abänderung des Druckreglementes.

Riehen-Basel, den 14. November 1960. Der Sekretär: F. BURRI.

C. Wissenschaftlicher Teil

Redaktor: Dr. FRITZ BURRI

1. – RICHARD KRÄUSEL (Frankfurt a. M.): **Ein Fund fruchtender Gymnospermenreste im Keuper von Neuewelt bei Basel.**

Wie ich zeigen konnte (1955: 4, Taf. 1, 2, Abb. 1–5) stammen die früher mit den so häufigen *Pterophyllum*-Blättern vereinigten und als Cycadeen gedeuteten Zapfen und samentragenden Einzelschuppen von einer Konifere (*Voltzia novomundensis* KRSL.). Sie sind bisher erst selten gefunden worden, besonders die Einzelschuppen mit den Samen. Zwei solche hat bereits HEER beschrieben und zu seinem *Pterophyllum pulchellum* gestellt (1877: 83, Taf. 36 Fig. 6), die beiden anderen finden wir als *Pterophyllum* sp. bei LEUTHARDT (1903: 22, Taf. 8 Fig. 4, 5), alle vier sind dann von mir erneut abgebildet worden. Alle diese Schuppen sind unvollkommen erhalten.

Bei Durchsicht der Sammlung des Basler Naturhistorischen Museums fand sich nunmehr ein vollständiges Stück, das E. GEIGY bereits 1902 gesammelt hat (B 611).